

Gerne machen wir auf die kommende Veranstaltung der Stadt Schiltach aufmerksam:



## **Bilder als Propaganda im Krieg – Die Zeitung „Der Kinzigtäler“ 1914 Ein Abend mit Andreas Morgenstern**

Fotografien, die Zustimmung für den Krieg wecken sollen, geht das überhaupt? Andreas Morgenstern, Leiter der städtischen Museen Schiltach, fragte sich das auch. Fündig wurde er in der einst hier im ganzen Oberen Kinzigtal erscheinenden Tageszeitung „Der Kinzigtäler“. Das in Wolfach erscheinende Blatt druckte schon zu Beginn des Ersten Weltkriegs jeden Tag ein Foto ab – außergewöhnliche Modernität vor 100 Jahren.

Untermalt von zahlreichen zeitgenössischen Aufnahmen reist Andreas Morgenstern am 18. November mit seinen Gästen durch die Bilderwelt des Herbstes 1914. Er zeigt auf, wie Deutschlands Feinde dargestellt wurden, welche Ideale die Propaganda für den Krieg vertrat und zeigt auch, welche Bilder ausgespart und der Bevölkerung im Schwarzwald so bewusst vorenthalten wurden.



Beantwortet wird in dieser Begleitveranstaltung zur derzeitigen Ausstellung im Schiltacher „Museum am Markt“

*„18 Monate – Januar 2015 bis Juni 2016 in den Titelseiten der Zeitungen“*

auch die Frage nach der technischen Entwicklung der Fotografie seit dem 19. Jahrhundert, ihren frühen Stärken und Schwächen und natürlich auch nach frühen politischen Einflussnahmen auf die Bildkunst.

Andreas Morgenstern spricht hierzu **am Freitag, 18. November um 19 Uhr im Lehengerichter Rathaus** in Schiltach, Hauptstraße 5. **Eintritt frei!**

*Aktuelle Öffnungszeiten des „Museum am Markt“:  
An den Adventswochenenden und vom 25.12.2016 bis 06.01.2017, jeweils 11-17 Uhr*

Schiltach, den 03. November 2016 (AM/RM)